

## 2.-3. Dezember 2004

### Programmübersicht

#### 02. Dezember

- 10.00 **Begrüßung und Einführung Produktion im globalen Umfeld**  
Prof. M. Zäh, iwvb, TU München
- 11.00 **Vorstellung des Projektträgers**  
P. Redelstab, PFT
- 11.30 **Vorstellung der Verbundprojekte MobiFak – Entwicklung eines Geschäftskonzeptes für mobile Fabriken**  
A. Merchiers, WZL, RWTH Aachen
- ProMotion – Gestaltung und Betrieb mobiler Produktionssysteme**  
R. Cisek, iwvb, TU München
- SatFab – Konzepte für wandlungsfähige Satellitenfabriken**  
W. Vielhaber, Platos GmbH
- 12.30 **Mittag – Marktplatz**
- 14.00 **Parallel Session 1A und 1B**
- 15.30 **Kaffee – Marktplatz**
- 16.00 **Parallel Session 2A und 2B**
- 17.30 **Marktplatz**
- 19.30 **Abendveranstaltung**

#### 03. Dezember

- 09.00 **Einführung**  
Dr. K.-W. Witte, Platos GmbH
- 09.15 **Parallel Session 3A und 3B**
- 10.45 **Kaffee – Marktplatz**
- 11.15 **Podiumsdiskussion**
- Produktion am Standort Deutschland – Lust oder Frust durch Verlagerung?**  
Moderation: Prof. M. Zäh, iwvb, TU München  
Teilnehmer:  
Prof. G. Reinhart, IWKA AG, Vorstand Technik und Marketing  
Dr. R. Hartel, Schott Zwiesel AG, Vorstandsvorsitzender  
Dr. G. J. Krawitz, MAN AG, Direktor, Stabsabteilung Technik  
Dr. B. Nottbeck, Siemens AG, Vice President, Corporate Technology
- 12.15 **Schlusswort, Zusammenfassung und Ausblick**  
Prof. M. Zäh, iwvb, TU München
- 13.00 **Ende der Veranstaltung**
- 14.00 **Besichtigung des iwvb-Versuchsfeldes**

## 2. Dezember 2004

### Parallel Session

#### 14.00 Parallel Session 1

- A** **Konzeption und Bewertung von Fabrikgebäuden**  
Moderation: R. Scheuermann, Arup GmbH
- Gebäudepotenziale für die flexible, mobile Produktion**  
T. Becker, Universität der Künste Berlin, Forschungsschwerpunkt FAKT (Fabrik-Architektur-Konstruktion-Technologie)  
R. Scheuermann, Arup GmbH, Associate
- Einfluss von Standorten und Klimazonen auf die Wirtschaftlichkeit von Produktionsgebäuden und Aufwendungen zur Qualitätssicherung**  
J. Weitzel, heliograph Ingenieurgesellschaft mbH, Leiter Technische Gebäudeausstattung
- B** **Wandlungsfähigkeit in der Produktion**  
Moderation: W. Vielhaber, Platos GmbH
- Mobilitätsstrategien für die Zulieferindustrie**  
Dr. L. Kief, Hella-Behr Fahrzeugsysteme GmbH, Industrial Engineering  
Dr. K.-W. Witte, Platos GmbH, Geschäftsführer
- Mobile Motorenprüfstände**  
Dr. J. Widdershoven, FEV Motorentechnik GmbH, Fachkoordinator Mess- und Prüfsysteme

#### 16.00 Parallel Session 2

- A** **Mobile Produktionssysteme**  
Moderation: R. Cisek, iwvb, TU München
- Gestaltung mobiler Betriebsmittel**  
H. Tücks, t+h ingema ingenieurgesellschaft mbH, Geschäftsführer
- Produktivitätsgewinn durch die mobile Sonderwerkzeugmaschine**  
H. Wittl, Strama-MPS Maschinenbau GmbH & Co. KG, Geschäftsführer
- Wandlungsfähige Montagesysteme**  
J. Röbner, ATS Munich GmbH & Co. KG, Strategiemanagement
- B** **Neue Geschäftskonzepte für die globale Produktion**  
Moderation: A. Merchiers, WZL, RWTH Aachen
- Leistungsprofile im globalen Produktionsnetzwerk**  
D. Busch, Schott Orim A.S., Produktionsleiter
- Mobile Produktionslösungen in der Glasindustrie**  
Dr. R. Hartel, Schott Zwiesel AG, Vorstandsvorsitzender
- Langfristige Chancen durch mobilitätsbasierte Produktionskonzepte**  
M. Hagmann, BMW Group, Projektleiter Flexibilitätsmanagement  
Steuerung Fahrzeugprozesse

## 3. Dezember 2004

### Parallel Session

#### 09.15 Parallel Session 3

- A** **Planung und Bewertung von Mobilität**  
Moderation: Dr. K.-W. Witte, Platos GmbH
- Bewertung von Flexibilitätsstrategien für mehrstufige Produktionsnetzwerke**  
Dr. S. Bürkner, M. Friebe  
DaimlerChrysler AG, Research and Technology Body and Powertrain, Rapid Technologies and Production Management
- Wirtschaftliche Bewertung wandlungsfähiger Produktionssysteme**  
Dr. K.-W. Witte, Platos GmbH, Geschäftsführer
- Planung kontinuierlicher Rekonfigurationsprozesse in der Produktion**  
R. Cisek, iwvb, TU München, Produktionsmanagement und Logistik
- B** **Modulare Dienstleistungen und Wissenstransfer**  
Moderation: A. Merchiers, WZL, RWTH Aachen
- Flexible Dienstleistungsstrukturen**  
Dr. V. Stich, Forschungsinstitut für Rationalisierung (FIR), Geschäftsführer
- Wissensmanagement als Erfolgsfaktor globaler Produktionsnetze**  
G. Kubin, FAG Kugelfischer AG, Produktionsleiter Aerospace/ Superprecision

#### Marktplatz

Der veranstaltungsbegleitende Marktplatz bietet Möglichkeit zur Besichtigung der in den Projekten erarbeiteten Lösungen.



## Veranstaltung

### »Mobilität der Produktion«

## 2.-3. Dezember 2004

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme an der Veranstaltung »Mobilität der Produktion – Potenziale, Strategien und praktische Lösungen« zu einer Tagungsgebühr von € 395,- an.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, wir bitten um Anmeldung bis zum 19. November 2004.

Name\*

Vorname\*

Titel

Firma / Institut\*

Position

Abteilung

Straße / Postfach\*

PLZ / Ort\*

Land

Telefon\*

Fax

E-Mail

Unterschrift

Datum

\*Daten erforderlich

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name und meine Dienstanschrift in das Teilnehmerverzeichnis aufgenommen und für die Zwecke der Abschlussveranstaltungs-Organisation informationstechnisch verarbeitet und gespeichert werden.

# Antwort

Bitte ausgefüllt und im Fensterkuvert zurück senden oder per Fax an +49 (0) 89 / 289 15555 schicken.

Bei mehreren Anmeldungen kopieren Sie bitte diese Antwortkarte.

iwb – TU München  
Boltzmannstraße 15  
85748 Garching

# Organisation

**Datum**  
2.-3. Dezember 2004

**Veranstaltungsort**  
Technische Universität München  
Fakultät Maschinenwesen  
Boltzmannstraße 15  
85748 Garching

**Seminargebühr**  
€ 395,-  
Darin enthalten sind die Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausenerfrischungen sowie die gemeinsame Abendveranstaltung. Bitte zahlen Sie diese Gebühr erst nach Erhalt der Rechnung. Bei Stornierung der Anmeldung bis zu einer Woche vor der Veranstaltung werden 100,- € für Verwaltungsaufwand berechnet. Ansonsten wird die volle Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt.

**Anmeldung**  
Mit beigefügtem Anmeldeformular oder formlos bis zum 19. November 2004 an das iw. Selbstverständlich ist eine vorläufige telefonische Reservierung möglich. Sollte die schriftliche Anmeldung nicht bis zum 19. November 2004 bei uns eingegangen sein, so behalten wir uns vor, Ihren vorläufig reservierten Platz an einen anderen Interessenten zu vergeben. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

**Ihr Kontakt**  
Herr Dipl.-Ing. Robert Cisek  
Institut für Werkzeugmaschinen und Betriebswissenschaften (iwb)  
Technische Universität München  
Boltzmannstraße 15  
85748 Garching

Tel.: +49 (0)89 / 289 15492  
Fax: +49 (0)89 / 289 15555  
E-mail: robert.cisek@iwb.tum.de

**Unterkunft**  
Informationen zu Anreise und Hotels erhalten Sie mit der Buchungsbestätigung oder über das Fremdenverkehrsamt München  
Sendlinger Straße 1  
80331 München

Tel.: +49 (0)89 / 233 965 00  
Fax: +49 (0)89 / 233 30 233  
E-mail: tourismus@muenchen.de  
Internet: www.muenchen-tourist.de

# Einführung

Produzierende Unternehmen sehen sich in der Situation, dass die an sie gestellten Anforderungen sich in immer kleineren Intervallen verändern. Gründe hierfür sind kürzer werdende Produktlebenszyklen und die Anpassung von bereits im Markt verfügbaren Produkten an sich stetig verändernde Bedürfnisse der Kunden.

Um die wechselnden Anforderungen des Marktes zu erfüllen, sind ständige Veränderungen auf Seiten der Unternehmen erforderlich. Diese Veränderungen finden auf Fabrikebene und - je nach Unternehmensgröße - darüber hinaus auch in einem standortübergreifenden globalen Netzwerk statt.

Um die erforderlichen Anpassungen wirtschaftlich durchführen zu können, sind Fabrikstrukturen mit hoher Wandlungsfähigkeit erforderlich: Fabriken und Produktionssysteme müssen schnell umrüstbar, flexibel und mobil gestaltet sein.

Innerhalb des Rahmenkonzeptes „Forschung für die Produktion von morgen“ hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Themenfeld „Flexible, temporäre Fabrik“ die Suche nach neuen technischen und organisatorischen Lösungen für die Gestaltung solcher wandlungsfähigen und wettbewerbsfähigen Fabriken gefördert. Betreut wurden die Forschungs- und Entwicklungsprojekte vom Projektträger des BMBF für Produktion und Fertigungstechnologien, Forschungszentrum Karlsruhe GmbH.

Bei dieser Veranstaltung stellen die Projekte MobiFak, ProMotion und SatFab ihre Lösungen sowie deren praktische Umsetzung vor.

Ziel des Verbundprojektes „MobiFak“ – **Entwicklung eines Geschäftskonzeptes für mobile Fabriken** war es, eine Methode zur Gestaltung von Geschäftskonzepten für global verteilte Produktionsstätten zu entwickeln. Dabei werden ausgehend von den unternehmensspezifischen Zielen und Randbedingungen die optimale Konfiguration der Ressourcen, der Prozesse und der Organisation des Produktionsstandortes ermittelt. Der Lösungsansatz besteht darin, Fabriken als Kombination aus verlagerungsfähigen Produktionsbestandteilen sowie standortbezogenen Dienstleistungen zu verwirklichen. Ausgangspunkt dieses Ansatzes ist die Zerlegung der Fabrik sowie der technischen und logistischen Dienstleistungen in standardisierte Produktions- und Dienstleistungsmodul.

Das Forschungsprojekt „ProMotion“ - **Gestaltung und Betrieb mobiler Produktionssysteme** beschäftigte sich mit der Erhöhung der Mobilität von Produktionssystemen als zusätzlichen Freiheitsgrad bei strukturellen Anpassungsentscheidungen, um die Risiken turbulenter Märkte zu moderieren. In technischer Hinsicht standen dabei die Steigerung der Ortsflexibilität von Produktionsanlagen zum schnellen Auf- bzw. Abbau von Kapazitäten sowie die Flexibilisierung bestehender Fabrikstrukturen im Fokus. Gleichzeitig wurden Werkzeuge zur Planung und Bewertung verschiedener Strukturszenarien – sowohl innerhalb eines Standortes als auch standortübergreifend - erarbeitet.

Das Projekt „SATFAB“ - **Entwicklung neuer Konzepte für wandlungsfähige Satellitenfabriken und Fabrikparks** entwickelte und erprobte Lösungen für wandlungsfähige Produktionssysteme und eine anpassbare Infrastruktur von Fabriken. Neben der praktischen Umsetzung sind die Bewertung der Wirtschaftlichkeit wandlungsfähiger Systeme auf Fabrikebene und die Bewertung von Flexibilität in Produktionsnetzwerken Schwerpunkte der erarbeiteten Ergebnisse.

# Mobilität der Produktion – Potenziale, Strategien und praktische Lösungen

2.-3. Dezember 2004



Platos

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

